

# Modulhandbuch

## BACHELOR

### Germanistik: Sprache, Literatur, Kultur und Kommunikation

## Inhalt

	Beschreibung des Studiengangs	3
	Studienverlaufsplan	4
	Modul- und Veranstaltungsverzeichnis	
	Literaturwissenschaft (Basismodule)	6
	Literatur und Gesellschaft (Wahlmodul)	15
	Linguistik (Basismodule)	18
	Linguistik und Gesellschaft (Wahlmodul)	27
	Kommunikationswissenschaft (Wahlmodul)	30
	Impressum	34
	Legende	34

## Beschreibung des Studiengangs

Name des Studiengangs			Kürzel des Studiengangs
BA-Germanistik: Sprache, Kultur, Literatur und Kommunikation			
Typ	Regelstudienzeit	SWS	ECTS-Credits
BA	3		71
Beschreibung			
<p>Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende Wissensbestände, Methoden und Theorien der Germanistik sowie ihrer Teildisziplinen Literaturwissenschaft, Linguistik, Mediävistik und Deutsch als Zweit- und Fremdsprache in Arbeitsbereiche des Kulturbetriebs, die einen professionellen Umgang mit Sprache und Kommunikation bedingen, einzubringen und hier professionell tätig zu werden. Durch eine auf Anwendung ausgerichtete Lehre ist der Studierende qualifiziert in diversen Berufsfeldern tätig zu sein: insbesondere in Verlagen, in Redaktionen aller Medien, in der Werbung, in der Beratung und in Kontexten szenischer und filmischer Gestaltung sowie im Berufsfeld der Vermittlung, z.B. in Schulen und in innerbetrieblichen sowie staatlichen Bildungseinrichtungen.</p> <p>Als wissenschaftliche Anschlussqualifikationen bieten sich insbesondere Master-Programme an, die in den oben genannten Berufsfeldern Spezialisierungen vermitteln und die wissenschaftliche Tradition der Germanistik als geisteswissenschaftlichem Zentralfach weiterführen.</p>			

# Studienverlaufsplan

BA-Germanistik: Literatur, Sprache, Kultur und Kommunikation

				<b>BA-Germanistik im Rahmen eines Zweifachstudiums</b>			
Stud.- jahr	Sem.	SWS	CR	<b>Literaturwissenschaft und Mediävistik</b>		<b>Linguistik und DaZ/DaF</b>	
1	1	8	12	<b>Modul Literaturwissenschaft I (8 SWS; ECTS-Credits: 12)</b>		<b>Modul Linguistik I (8 SWS; ECTS-Credits: 12)</b>	
	2	8	12	GK Literaturwissenschaft (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	S Literaturwissenschaft (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	GK Linguistik (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	S Linguistik (2 SWS; 3 ECTS-Credits)
				GK Mediävistik (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	S Mediävistik (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	Einführung DaZ/DaF (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	S DaZ/DaF (2 SWS; 3 ECTS-Credits)
2	1	8	12	<b>Modul Literatur II (6 SWS; ECTS-Credits: 9+4)</b>		<b>Modul Linguistik II (6 SWS; ECTS-Credits: 9+3)</b>	
	2	4	13	Grundzüge der Literaturgeschichte V (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	Einführung Filmwissenschaft (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	S (2 SWS; 3 ECTS-Credits)	Einführung Multimedia (2 SWS; 3 ECTS-Credits)
				S (2 SWS; 7 ECTS-Credits)		S (2 SWS; 6 ECTS-Credits)	
3	1	8	13	<b>Modul Wahlschwerpunkt I</b>		<b>Modul Wahlschwerpunkt II</b>	
		4	9	<b>(6 SWS; 11 ECTS- Credits)</b>		<b>(6 SWS; ECTS-Credits: 11)</b>	
	6	40	71				

Modul für die Wahlschwerpunkte I und II: Modul Literatur und Gesellschaft, Modul Sprache und Gesellschaft, Modul Kommunikationswissenschaft

# Ergänzungsbereich

## Schlüsselqualifikation

Veranstaltungsname	Modul- kürzel	vermittelte Schlüsselqualifikation	Anteil in %	Arbeitsauf- wand in h
<b>Summe</b>				<b>240</b>

Arbeitsaufwand Studiengang in h	Arbeitsaufwand Schlüssel- qualifikation im Studiengang in h	Anteil Schlüsselqualifikation im Studiengang in %
5400	240	4,4 %

## Allgemeinbildende Grundlagen

Veranstaltungsname	Modul- kürzel	vermittelte Allgemeinbildende Grundlagen	Anteil in %	Arbeitsauf- wand in h
<b>Summe</b>				

Arbeitsaufwand Studiengang in h	Arbeitsaufwand Allgemein- bildende Grundlagen im Studiengang in h	Anteil Allgemeinbildende Grundlagen im Studiengang in %
5400	270	5,0 %

## Studienfachfremdes Modul („Studium Generale“)

Die Veranstaltungen wählt die/der Studierende aus dem Angebot der Hochschule.

Arbeitsaufwand Studiengang in h	Arbeitsaufwand Fachfremde Inhalte im Studiengang in h	Anteil Fachfremde Inhalte im Studiengang in %
5400	270	5,0 %

## Module im Bachelor-Studium Germanistik: Literatur, Sprache, Kultur und Kommunikation

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Literaturwissenschaft I</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
1	2	Pflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

### Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Grundkurs Literaturwissenschaft	2	90	3
II	Exemplarische Textanalyse	2	90	3
III	Grundkurs Mediävistik	2	90	3
IV	Mediävistik	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Modul Literaturwissenschaft I werden folgende Aspekte besonders berücksichtigt:</li> <li>- Fähigkeit zur Aneignung und Diskussion wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen;</li> <li>- Grundkenntnisse von Themen, Methoden und Ergebnissen der Literaturwissenschaft;</li> <li>- Breite Grundkenntnisse über historische und aktuelle Fragestellungen zur deutschen Literatur</li> </ul> <p>Hierdurch werden folgende berufsspezifische Fähigkeiten angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Aneignung, Anwendung und Beurteilung wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen;</li> <li>- Grundkenntnisse von Themen, Methoden und Ergebnissen der Neueren Literaturwissenschaft wie der Mediävistik in historischer und systematischer Hinsicht.</li> </ul>

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehen der Grundkursklausuren (mindestens „ausreichend“)</li> <li>- Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an den beiden Seminaren. Hierzu gehören mehrere semesterbegleitende Übungen und kleinere Hausarbeiten (Protokoll, Bibliographieraufgabe, Thesenreferat, Essay, etc.), deren Ausgestaltung jeweils im Ermessen der Seminarleiterin bzw. des Seminarleiters liegen.</li> </ul>

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Grundkurs Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Literaturwissenschaft	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Vorlesung
Lernziele
Die Studierenden erhalten einen problemorientierten Überblick über die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilfachs.
Inhalte
Die Vorlesung gibt eine teils historische, teils systematische Einführung in die allgemeine und germanistische Literaturwissenschaft. Themen sind unter anderem die Geschichte der Germanistik, Grundprobleme des Textverstehens, Regeln der Textproduktion, Dimensionen des Literaturbegriffs, Gattungspoetik, Literaturgeschichte und Methoden der Interpretation.
Studien-/Prüfungsleistung
Klausur
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Exemplarische Textanalyse		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Literaturwissenschaft	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden kennen und beherrschen die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Arbeitsformen. Sie sind vertraut mit zentralen Begriffen, Problemen und Methoden der Literaturwissenschaft.
<b>Inhalte</b>
Das Seminar vermittelt an Hand exemplarischer Textanalysen das grundlegende Handwerkszeug bei der Erschließung von Texten und den sich ergebenden Verstehensproblemen sowie die Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren. Die Entwicklung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen wird am Beispiel eines Textes erprobt. Gegenstand des Seminars sind außerdem Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche, Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek wie auch das wissenschaftliche Schreiben.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Grundkurs Mediävistik		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Mediävistik	Germanistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	Immatrikulation

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Vorlesung (mit Übungsteilen)
<b>Lernziele</b>
Der Student kann historische Kenntnisse zur Bestimmung von Standards der Neuzeit/Gegenwart in den Bereichen Literatur, Ästhetik, Kulturgeschichte anwenden.
<b>Inhalte</b>
Der Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit. – Autorkonzeptionen und poetologische Standards.- Literatursoziologie des Mittelalters.- Naturkunde und Kosmologie.- Gattungen.- Der Übergang zur Literatur der Neuzeit.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft I		
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungskürzel</b>
Mediävistik		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Lehrende der germanistischen Mediävistik	Germanistik	Mediävistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Vorlesung und Seminar
<b>Lernziele</b>
Kenntnis der Vorstufen des Neuhochdeutschen und der Prinzipien von Sprachentwicklung
<b>Inhalte</b>
Phonologie; Morphologie; Syntax; Lexikologie
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Literaturwissenschaft II</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaft
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
2	2	Pflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
Modulabschluss Literaturwissenschaft I	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Grundzüge der Literaturgeschichte	2	90	3
II	Einführung in die Filmwissenschaft	2	90	3
III	Werke und Epochen der Literatur	2	90+120	3+4
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>390</b>	<b>13</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte (vom Mittelalter bis zur Gegenwart)</li> <li>- Grundkenntnisse der Literaturtheorie und Ausbildung von Methodenbewusstsein</li> <li>- Grundkenntnisse der wissenschaftlichen Filmanalyse und der Filmgeschichte</li> </ul>

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
<p>Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente eines Moduls erfolgreich nachzuweisen. Diese werden von den Veranstaltungsleitern festgelegt.</p> <p>In III wird eine Hausarbeit angefertigt, mit der vier weitere ECTS-Credits erworben werden.</p>

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft II		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Grundzüge der Literaturgeschichte		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Vorlesung
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden haben grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen. Sie studieren exemplarisch eine Epoche, ihre zentralen Autoren und Texte sowie ihre literaturprogrammatischen Debatten. Sie sind vertraut mit Problemen der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
<b>Inhalte</b>
Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche. Sie vermittelt notwendige literaturgeschichtliche Wissensbestände und leitet zum historisch problembewussten Umgang mit Texten an.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft II		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Einführung in die Filmwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden eignen sich die grundlegenden Verfahren der Filmanalyse an und haben Grundkenntnisse von Theorie und Geschichte des Films.
<b>Inhalte</b>
Das Seminar vermittelt ein methodisches Instrumentarium der Filmanalyse mit Hilfe von deskriptiven Verfahren, um Einblicke sowohl in die Komposition der Bilder als auch in die Erzählstrukturen des Films zu erhalten. Dabei werden historische Prozesse deutlich und erkennbar gemacht.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Klausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Literaturwissenschaft II		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Werke und Epochen der Literatur		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90+120	3+4

Lehrform
Seminar
Lernziele
Die Studierenden lernen im unmittelbaren Anschluss an die Vorlesung „Grundzüge der Literaturgeschichte“ exemplarisch einen Autor bzw. Texte einer Epoche kennen. Sie erweitern und vertiefen ihr literaturgeschichtliches Wissen. Sie reflektieren und beherrschen den literaturgeschichtlichen Umgang mit Texten, kennen die wesentlichen theoretischen Probleme und Wege ihrer Lösung.
Inhalte
Das Seminar behandelt exemplarisch eine Epoche bzw. eine Textgruppe im diskursiven oder autorschaftlichen Zusammenhang. Gegenstand sind literarische Texte und ihre Beziehung auf andere literarische und nicht-literarische Texte einer Epoche, eines Autors oder eines Diskurses.
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeit
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Literatur und Gesellschaft (Wahlschwerpunkt)</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
3	2	Wahlpflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>
Modulabschluss Literatur II	

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Theorien und Modelle der Literaturwissenschaft	2	90	3
II	Literatur, Kultur und Medien	4	150+90	5+3
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>330</b>	<b>11</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse des gegenwärtigen Literatur- und Mediensystems</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse der Filmgeschichte/Filmtheorie</li> </ul>

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
<p>Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente eines Moduls erfolgreich nachzuweisen. Diese werden von den Veranstaltungsleitern festgelegt.</p> <p>Drei ECTS-Credits können durch Leistungsnachweise in Proseminaren und Übungen erworben werden.</p>

Modulname		Modulkürzel
Literatur und Gesellschaft (Wahlschwerpunkt)		
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungskürzel</b>
Theorie und Modelle der Literaturwissenschaft		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden kennen zentrale literaturwissenschaftliche und literaturtheoretische Positionen und Probleme. Sie können mit komplexen Begriffen umgehen, sie kennen zentrale historische und aktuelle Diskussionen, und sie können Theorien und Modelle für die Lektüre literarischer Texte nutzbar machen.
<b>Inhalte</b>
Gegenstand des Seminars sind Theorien und Begriffe und Modelle der Darstellung (Metapher, Allegorie, Realismus, Gattungen etc.), des Verstehens (Hermeneutik, Rezeption, Kanon etc.) sowie der Vermittlung (Intertextualität, Diskurs, Kulturtheorien etc.).
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Literatur, Kultur und Medien (Wahlschwerpunkt)		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Literatur, Kultur und Medien		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Literaturwissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	60	90	240	5+3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Auf der Grundlage und in Reflexion der theoretischen Kenntnisse, die in der Veranstaltung „Theorie und Modelle der Literaturwissenschaft“ erworben werden, sind die Studierenden in der Lage, größere thematische Zusammenhänge selbständig herzustellen und zu erarbeiten. An einem exemplarisch und selbst gewählten Gegenstand aus dem Bereich Literatur, Kultur und Medien haben sie ihr Wissen vertieft und ihre wissenschaftliche und/oder medienpraktische Kompetenz erweitert. Sie können kulturelle Artefakte historisch einordnen, systematisch bearbeiten und die Ergebnisse öffentlich präsentieren.
Inhalte
Literaturgeschichte von den Anfängen bis heute, Literatur- und Medientheorie, Filmgeschichte und Filmtheorie, projektbezogene Erarbeitung medienpraktischer Kompetenzen.
Studien-/Prüfungsleistung
Hausarbeiten. Wird gemäß Prüfungsordnung am Beginn der Veranstaltung festgelegt.
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Linguistik I</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
1	2	Pflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Grundkurs Linguistik	2	90	3
II	Sprachsystem und Sprachvergleich	2	90	3
III	Einführung DaZ/DaF	2	90	3
IV	Gesellschaftliche Bedingungen von Mehrsprachigkeit	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>8</b>	<b>360</b>	<b>12</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Aneignung und Diskussion sprachwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen;</li> <li>- Grundkenntnisse von Fragestellungen, Themen, Methoden, Begriffen und Ergebnissen der modernen Sprachwissenschaft;</li> <li>- Fähigkeit zur Perspektivierung der deutschen Sprache im Hinblick auf andere Sprachen;</li> <li>- Fähigkeit zur Reflexion gesellschaftlicher Bedingungen sprachlicher Kommunikation.</li> </ul> <p>Damit werden folgende berufsspezifische Fähigkeiten angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Aneignung und Anwendung wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen;</li> <li>- grundlegende Fähigkeit zur Beurteilung der praktischen Relevanz wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen;</li> <li>- Fähigkeit zur Diagnose sprachlicher Leistungen.</li> </ul>

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente eines Moduls erfolgreich nachzuweisen. Diese werden von den Veranstaltungsleitern festgelegt.

Modulname		Modulkürzel
Linguistik I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Grundkurs Linguistik		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden erhalten einen systematischen Überblick über Theorien, Modelle, Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsfragen der modernen Linguistik.
<b>Inhalte</b>
Die Einführung widmet sich elementaren Grundlagen der Sprachwissenschaft. Dazu gehören beispielsweise die Bereiche Phonetik und Phonologie, Graphematik, Morphologie und Wortbildung, Syntax, Semantik, Text-, Sozio- und Pragmalinguistik sowie Sprachtheorie und Sprachgeschichte.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Kleinere Arbeitsaufgaben sowie Abschlussklausur
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Linguistik I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Sprachsystem und Sprachvergleich		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur Beschreibung grammatischer Eigenschaften der deutschen Sprache;</li> <li>- Fähigkeit zur Beschreibung lexikalischer Eigenschaften der deutschen Sprache;</li> <li>- Fähigkeit zur Perspektivierung der deutschen Sprache im Hinblick auf andere Sprachen;</li> <li>- Fähigkeit zum kontrastiven Vergleich ausgewählter Merkmale verschiedener Sprachen.</li> </ul>
Inhalte
Grammatische und lexikalische Eigenschaften von Sprachen (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Lexikon) unter kontrastivem Gesichtspunkt.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Linguistik I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Einführung DaZ/DaF		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden erhalten einen systematischen Einblick in das Deutsche als Zweit- und Fremdsprache. Sie haben Kenntnisse über gesellschaftliche Bedingungen innerer und äußerer Mehrsprachigkeit.
<b>Inhalte</b>
Die Einführung widmet sich grundlegenden Fragestellungen des Spracherwerbs mehrsprachiger Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Folgende Themen werden dabei angesprochen: Sprache in Institutionen, Sprachpolitik, Rolle und Förderung der Muttersprachen, Sprachentwicklung, bilinguale Sprachentwicklung, Sprache und Vorurteil, Lernschwierigkeiten aus dem Sprachkontrast zum Deutschen, Fachtexte und ihre Behandlung in DaZ- und DaF, Lehrkontexte und Methoden (Systematischer DaF-Unterricht, DaZ in der Regelschule, vor- und außerschulischer Unterricht, alternative Methoden), die sprachlichen Leistungen und ihre Förderung, Tests und Testen, Literaturunterricht mit Schülern anderer Muttersprachen, Migranteliteratur.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Der Teilnahmechein wird über die Abgabe der Bearbeitung von insgesamt vier kleineren Arbeitsaufgaben erworben.
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Linguistik I		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Gesellschaftliche Bedingungen von Mehrsprachigkeit		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	DaZ/DaF

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar/Übung
Lernziele
Die Studierenden vertiefen das systematische Wissen der Einführung.
Inhalte
Je nach Vertiefungsrichtung eines der in der Einführung angesprochenen Themen: Sprache in Institutionen, Sprachpolitik, Rolle und Förderung der Muttersprachen, Sprachentwicklung , bilinguale Sprachentwicklung, Sprache und Vorurteil, Lernschwierigkeiten aus dem Sprachkontrast zum Deutschen, Fachtexte und ihre Behandlung in DaZ und DaF, Lehrkontexte und Methoden (Systematischer DaF-Unterricht, DaZ in der Regelschule, vor- und außerschulischer Unterricht, alternative Methoden), die sprachlichen Leistungen und ihre Förderung, Tests und Testen, Literaturunterricht mit Schülern anderer Muttersprachen, Migrantenliteratur.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Linguistik II</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
2	2	Pflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Text- und Pragmalinguistik (einschließlich Medialität)	2	90	3
II	Denken und Sprechen <i>oder</i> Lexikographie	2	90	3
III	Sprache und Multimedia	2	90	3
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>270</b>	<b>9</b>

## Lernziele des Moduls

Das Modul „Linguistik II“ vertieft Fachwissen, wobei folgende Aspekte besonders berücksichtigt werden:

- Kenntnis des Zusammenhangs von Sprechen und Handeln;
- Kenntnis von Zusammenhängen zwischen Denken, Sprechen und Lernen;
- Kenntnis von Aufbau und Beschreibung des Wortschatzes;
- anwendungsbezogene Kenntnisse über die mediale Verfasstheit und Einbettung von Sprache;
- Kenntnis der Struktur, Wirkung und Nutzung (multi)medialer Aufbereitungen.

Hierdurch werden folgende berufsspezifische Fähigkeiten angestrebt:

- Fähigkeit zur praktischen Anwendung wissenschaftlicher Ergebnisse;
- konstruktiver und sprachreflektierender Umgang mit Medien.

## Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote

Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente eines Moduls erfolgreich nachzuweisen. Diese werden von den Veranstaltungsleitern festgelegt. Zwei ECTS-Credits können durch Leistungsnachweise in Proseminaren und Übungen erworben werden.

Modulname		Modulkürzel
Linguistik II		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Text- und Pragmalinguistik (einschließlich Medialität)		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Die Studierenden sollen Prozesse und Produkte sprachlichen Handelns mit wissenschaftlichen Methoden beschreiben und reflektieren können.
Inhalte
Überblick über Methoden, Begriffe und Ergebnisse der Text- und Pragmalinguistik. Textsorten, Kohärenz und Kohäsion, Sprechen als Handeln, Sprechakte. Besonderes Augenmerk wird auf die mediale Verfasstheit unterschiedlichster Texte gelegt.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Linguistik II		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Denken und Sprechen <i>oder</i> Lexikographie		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar
Lernziele
Vertiefte Kenntnisse über psychologische und semantische Aspekte von Sprache und Sprechen bzw. Fähigkeit zur Herstellung von (Fach-)Wörterbüchern, Glossaren, Indizes, Thesauri u.ä. und Fähigkeit zur Beurteilung der Qualität lexikographischer Instrumente.
Inhalte
Kognitive Linguistik, Psycholinguistik, Merkmale und Theorien des Erstspracherwerbs, Semantik, Aufbau und Beschreibung des Lexikons.
Studien-/Prüfungsleistung
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Linguistik II		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Sprache und Multimedia		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

<b>Lehrform</b>
Seminar (mit praktischen Übungen)
<b>Lernziele</b>
Einsicht in die Bedingungen multimedialer Einbettung von Sprache sowie kritisch-bewertende Fähigkeit zu aktivem und konstruktivem Umgang mit digitalen Medien.
<b>Inhalte</b>
Es werden Grundlagen der Internet-Nutzung für Linguisten erarbeitet sowie Eigenschaften von Sprache in multimedialen Kontexten untersucht.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
<b>Linguistik und Gesellschaft (Wahlschwerpunkt)</b>		
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
		Geisteswissenschaften
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

<b>Studienjahr</b>	<b>Dauer</b>	<b>Modultyp</b>
3	2	Wahlpflicht

<b>Voraussetzungen laut Prüfungsordnung</b>	<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Deutsche Gegenwartssprache (System, Varietäten, Gebrauch)	2	90	3
II	Linguistische Anwendungsbereiche und Beruf	4	240	8
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>330</b>	<b>11</b>

<b>Lernziele des Moduls</b>
<p>Dieses Modul vertieft linguistisches Fachwissen und richtet es dabei auf konkrete Anwendungsmöglichkeiten und Berufsfelder aus. Im Einzelnen geht es um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anwendungsorientierte Kenntnisse von Themen, Methoden und Ergebnissen der modernen Linguistik;</li> <li>- vertiefte Kenntnisse über System, Varietäten und Gebrauch der deutschen Gegenwartssprache;</li> <li>- vertiefte Kenntnisse über unterschiedliche Existenzformen von Sprache (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Medialität);</li> <li>- projektbezogene Kenntnisse und Erfahrungen in der berufsorientierten Anwendung sprachwissenschaftlicher Methoden und Ergebnisse.</li> </ul> <p>Dabei werden folgende berufsspezifische Fähigkeiten angestrebt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fähigkeit zur praktischen Anwendung sprachwissenschaftlicher Ergebnisse;</li> <li>- erfahrungsgestützte Urteilskraft bezüglich der berufspraktischen Tauglichkeit sprachwissenschaftlicher Denkweisen und Methoden.</li> </ul>

<b>Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote</b>
Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente eines Moduls erfolgreich nachzuweisen. Diese werden von den Veranstaltungsleitern festgelegt.

Modulname		Modulkürzel
Linguistik und Gesellschaft (Wahlschwerpunkt)		
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
<b>Deutsche Gegenwartssprache (System, Varietäten, Gebrauch)</b>		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	60	90	3

Lehrform
Seminar (oder Vorlesung mit Übungsanteilen)
Lernziele
Vertieftes und anwendungsorientiertes Wissen über Merkmale und Varietäten der deutschen Gegenwartssprache sowie deren Gebrauch; wissenschaftlich fundiertes Sprachbewusstsein.
Inhalte
Differenzierter Überblick über Merkmale und Varietäten der deutschen Gegenwartssprache und ihrer Verwendung sowie exemplarisch anwendungsorientierte Untersuchung eines Teilgebiets.
Studien-/Prüfungsleistung
Modulabschlussprüfung
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Linguistik und Gesellschaft (Wahlschwerpunkt)		
<b>Veranstaltungsname</b>		Veranstaltungskürzel
Linguistische Anwendungsbereiche und Berufe		
Lehrende	Fach	Lehreinheit
	Germanistik	Linguistik/DaZ

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
2	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
4	60	180	240	8

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Fähigkeit, linguistisches Fachwissen zur Analyse, Konstruktion und Beratung sprachlicher Praxis einzusetzen. Praktisch erprobte und kritisch reflektierte Fähigkeit, wissenschaftliche Reflexion und sprachwissenschaftliches Wissen für berufliche Praxis fruchtbar zu machen.
<b>Inhalte</b>
Überblick über Zusammenhänge zwischen linguistischem Fachwissen und sprachlicher Praxis in den Arbeitsfeldern Sprache und Identität, Diagnose sprachlicher Leistungen, Mündlichkeit und Schriftlichkeit, Medialität, individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, Fachsprache, Experten- und Laienkommunikation u.a. Projektbezogene Erarbeitung vertiefter Analyse-, Konstruktions- und Beratungskompetenzen in mindestens einem ausgewählten Arbeitsfeld. Projektförmige Einarbeitung in mindestens eines der folgenden Berufsfelder: Schule (etwa am Beispiel von Schrift und Schreiben), Erwachsenenbildung (etwa am Beispiel von Mehrsprachigkeit), Öffentlichkeitsarbeit (Textproduktion und -optimierung), Massenmedien (journalistisches Schreiben), neue Medien (Sprache in multimedialer Umgebung), Kommunikationsanalyse und -management (am Beispiel von Kommunikation in Institutionen), Sprachberatung (etwa am Beispiel von Rhetorik, mündlicher Kommunikation und Stilistik) u.a.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Projektberichte und mündliches Abschlusskolloquium zum Modul.
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		Modulkürzel
<b>Kommunikationswissenschaft (Wahlschwerpunkt)</b>		KW
Modulverantwortliche/r		Fachbereich
Professor Dr. Achim Eschbach		FB I
Verwendung in Studiengänge	BA-Germanistik	

Studienjahr	Dauer	Modultyp
3	1	Wahlpflicht

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
	Englischkenntnisse

## Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	SWS	Arbeitsaufwand in h	ECTS-Credits
I	Kommunikationstheorie und Kommunikationssysteme	2	105	3,5
II	Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationstheorie	2	105	3,5
III	Sprachliche und nichtsprachliche Zeichensysteme	2	120	4
<b>Summe</b>		<b>6</b>	<b>330</b>	<b>11</b>

Lernziele des Moduls
Die Studierenden kennen zentrale Problemstellungen einer kommunikationswissenschaftlichen Betrachtung zwischenmenschlicher Verständigungshandlungen. Sie können wichtige theoretische und methodische Ansätze hinsichtlich ihrer kommunikationsrelevanten Vorannahmen, Zielsetzungen und Geltungsbereiche benennen und voneinander unterscheiden. Unter Anleitung sind sie in der Lage, die behandelten theoretischen Ansätze und Methoden auf ausgewählte Beispiele verschiedener Kommunikationssysteme und semiotischer Phänomene begründet anzuwenden. Die im Modul vermittelten methodischen und theoretischen Grundlagen befähigen die Studierenden, sich mit kommunikativen Problemen in verschiedenen beruflichen Bereichen (Kommunikationsfeldern) fundiert auseinander zu setzen und Lösungsvorschläge (mit) zu entwickeln.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Die erfolgreiche Teilnahme an einem Modul wird durch die Modulabschlussbescheinigung testiert. Um diese zu erwerben, sind die Prüfungselemente eines Moduls erfolgreich nachzuweisen. Diese werden von den Veranstaltungsleitern festgelegt.

Modulname		Modulkürzel
Kommunikationswissenschaft		KW
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Kommunikationstheorie und Kommunikationssysteme		KK
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professor Dr. H. Walter Schmitz	Kommunikationswissenschaft	

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	Englischkenntnisse

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	75	105	3,5

Lehrform
Vorlesung mit Übungsanteilen
Lernziele
Die Studierenden können relevante Fragestellungen, Grundbegriffe aktuellerer Kommunikationstheorien und die Auswirkungen auf ihre Gegenstandskonstitutionen benennen. Sie können die Theorien hinsichtlich der verschiedenen empirischen Geltungsbereiche, ihrer Reichweiten aber auch ihrer Grenzen bei der Betrachtung verschiedener Mediensysteme (von der Face-to-Face-Kommunikation bis zur technologie- und massenmedial vermittelten Kommunikation) einordnen und beurteilen.
Inhalte
Es werden behavioristische, handlungstheoretische und systemtheoretische Ansätze, ihre Grundlagen und Vorentscheidungen vorgestellt (Kommunikationstheorien z.B. von Bloomfield, Watzlawick et al., Ungeheuer und Luhmann) und auf Beispiele von Kommunikationsformen angewandt. Gegenstand der studentischen Übungen sind Deskriptionen von Kommunikationsformen unter Verwendung von Perspektive und Terminologie der vorgestellten Kommunikationstheorien.
Studien-/Prüfungsleistung
Kolloquium zu den Themen der Vorlesung
Literatur
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

Modulname		Modulkürzel
Kommunikationswissenschaft		KW
Veranstaltungsname		Veranstaltungskürzel
Sozialwissenschaftliche Grundlagen der Kommunikationstheorie		SoKo
Lehrende	Fach	Lehreinheit
Professor Dr. Jo Reichertz	Kommunikationswissenschaft	Kommunikationswissenschaft

Semester	Turnus	Sprache	Voraussetzungen
1	jährlich	Deutsch	

SWS	Präsenzstudium	Eigenstudium	Arbeitsaufwand	ECTS-Credits
2	30	75	105	3,5

<b>Lehrform</b>
Seminar
<b>Lernziele</b>
Im Seminar werden die Studierenden mit den sozialwissenschaftlichen Grundlagen der Kommunikationswissenschaft bekannt gemacht. Im Einzelnen sollen die Studierenden die wichtigsten Beiträge kennen, welche die Anthropologie, die Soziologie, die Sprachphilosophie, die Psychologie und die Ethologie für die Kommunikationswissenschaft erbracht haben.
<b>Inhalte</b>
Die kommunikationswissenschaftlich relevanten Aspekte der Arbeiten von Gehlen und Plessner, von Weber, Schütz und Mead, von Austin und Searle, Bateson und Watzlawick und von Eibl-Eibesfeld.
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Eigenständiges Referat: Mündliche und schriftliche Ausarbeitung eines Themas
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

<b>Modulname</b>		<b>Modulkürzel</b>
Kommunikationswissenschaft		KW
<b>Veranstaltungsname</b>		<b>Veranstaltungskürzel</b>
Sprachliche und nichtsprachliche Zeichensysteme		SNZ
<b>Lehrende</b>	<b>Fach</b>	<b>Lehreinheit</b>
Professor Dr. Achim Eschbach	Kommunikationswissenschaft	

<b>Semester</b>	<b>Turnus</b>	<b>Sprache</b>	<b>Voraussetzungen</b>
2	jährlich	Deutsch	Englischkenntnisse

<b>SWS</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Eigenstudium</b>	<b>Arbeitsaufwand</b>	<b>ECTS-Credits</b>
2	30	90	120	4

<b>Lehrform</b>
Vorlesung mit Übungsanteilen
<b>Lernziele</b>
Die Studierenden kennen wichtige historische und aktuelle zeichentheoretische Ansätze. Sie sind in der Lage, zwischen sprachlichen und nichtsprachlichen Zeichensysteme begründet zu differenzieren und wissen um deren Relevanz und Zusammenhänge (Wechselbeziehungen) für die Beschreibung und Untersuchung zwischenmenschlicher Verständigungshandlungen. Die wichtigeren Methoden zur Analyse unterschiedlicher Zeichenprozesse (diskursiv/präsentativ) können sie beschreiben sowie zweckgemäß und begründet auswählen.
<b>Inhalte</b>
<b>Studien-/Prüfungsleistung</b>
Wird gemäß Prüfungsordnung zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Literatur</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen
<b>Weitere Informationen zur Veranstaltung</b>
Jeweils aktuell in den Vorlesungsverzeichnissen

## Impressum

Universität Duisburg-Essen  
Fachbereich Geisteswissenschaften  
Programmverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Haß  
Universitätsstraße 12  
45117 Essen  
Tel. 0201/183-3396  
Fax 0201/183-4118  
E-Mail [ulrike.hass@uni-due.de](mailto:ulrike.hass@uni-due.de)

Die aktuelle Version des Modulhandbuchs ist zu finden unter:  
**[www.uni-duisburg-essen.de...](http://www.uni-duisburg-essen.de...)**

Rechtlich bindend ist die Prüfungsordnung.

## Legende

Sem.	=	Semester der Veranstaltung
P	=	Pflichtlehrveranstaltung
WP	=	Wahlpflichtlehrveranstaltung
V	=	Vorlesung
Ü	=	Übung
Pr.	=	Praktikum
SWS	=	Semesterwochenstunden
Cr.	=	Anrechnungspunkte (Credits)